



Bildreihe

# Vorarlberg 1809

Medien-Nr. 3500110

49 Bilder

**Hinweis:**

Bilder und Texte dürfen nur im Rahmen des Schulunterrichts in Vorarlberg verwendet werden.  
© Schulmediencenter des Landes Vorarlberg

## **Politische Ereignisse in Frankreich:**

- 1789 Ausbruch der Revolution**
- 1792 Abschaffung des Königtums**
- 1793 König Ludwig der XVI. wird hingerichtet**
- 1795 Direktorialregierung**
- 1799 Napoleon wird für zehn Jahre erster Konsul**
- 1802 Napoleon wird Konsul auf Lebenszeit**
- 1804 Napoleon wird Kaiser der Franzosen**

## **Politische Ereignisse in Österreich:**

- 1790 Kaiser Josef II. stirbt  
Sein Nachfolger ist Leopold II.**
- 1792 Tod Kaiser Leopolds II.  
Ihm folgt Kaiser Franz II.**
- 1804 Der römisch-deutsche Kaiser Franz II. nimmt  
den Titel eines Kaisers von Österreich an. Als  
Kaiser von Österreich war er Franz I.**
- 1806 Nach der Gründung des Rheinbundes mit  
Napoleon als Protektor legt Franz als römisch-  
deutscher Kaiser die deutsche Kaiserkrone  
nieder. Durch den Beitritt vieler deutscher  
Fürsten zum Rheinbund erhielt das deutsche  
Kaisertum den Todesstoß.**

## **1792 bis 1797 Erster Koalitionskrieg**

- 1796 8. August: Gefecht an der Leiblach mit den Franzosen  
Besetzung des Unterlandes, des Vorderwaldes und des  
Bregenzerwaldes durch die Franzosen.
29. August: Kämpfe bei Dornbirn, am 16. September bei Lauterach,  
am 19. September bei Hörbranz und Lochau.
21. September: Der Feind verlässt das Land.
- 1797 17. Oktober: Friede zu Campo Formio. Das linke Rheinufer wird  
an Frankreich abgetreten.

## **1799 bis 1802 Zweiter Koalitionskrieg**

- 1799 7. März: Kämpfe in Tisis bei Feldkirch. Franzosen abgewehrt und  
besiegt.
22. und 23. März: Schlacht bei Feldkirch gegen Massena.  
Größte Niederlage der Franzosen in Vorarlberg.
21. März: Sieg des Erzherzogs Karl über die Franzosen bei Ostrach  
und am 25. März bei Stockach.
14. Mai: Eroberung der Festung Luziensteig durch Österreich.
4. Juni: Sieg Erzherzog Karls über die Franzosen bei Zürich.
14. bis 29. Oktober: General Suworow mit seinen russischen Truppen in  
Vorarlberg.

1800	Anfang Mai:	Vordringen der Franzosen in Süddeutschland
	11. Mai:	Besetzung von Bregenz durch die Franzosen.
	Mai und Juni:	Gefechte mit den Franzosen im Unterland und im Allgäu
	13. Juli:	Kämpfe bei Feldkirch, das von Norden und Süden angegriffen wurde, sich aber behaupten konnte.
	14. Juli:	Erfolgreicher Kampf der Bregenzerwälder bei Hittisau.
	14. Juli:	Abzug der österreichischen Truppen über den Arlberg. Die Landesverteidiger kehren heim.
	Mitte Juli bis März	1801: Französische Besatzung in Vorarlberg.
1801	9. Februar:	Friede zu Lunéville. Die Gebiete links des Rheins werden abermals an Frankreich abgetreten. Bestätigung des Friedens von Campo Formio.
1800	25. Oktober:	Landammann Hauptmann Batlogg stirbt in St. Anton im Montafon.
1803	25. Februar:	Reichsdeputationsausschluss. Die Beschlüsse der Reichsdeputation vom 26. September 1802 und vom 8. Oktober 1802, wonach die weingartische Herrschaft Blumenegg an das Haus Oranien-Nassau und die Herrschaft St. Gerold, welche dem Stift Einsiedeln gehörte, an das Haus Oranien-Dillenburg abgetreten wurden, werden bestätigt.
1804	23. Juni:	Österreich kauft die beiden Herrschaften Blumenegg und St. Gerold.

### **1805 Dritter Koalitionskrieg**

1805	25. und 26. Dezember:	Friede zu Preßburg. Tirol und Vorarlberg werden an Bayern abgetreten.
1806	13. März:	In Bregenz feierliche Übergabe des Landes an Bayern.

# Vorarlberg unter den Bayern und seine Erhebung

- 1796 Juni: Aufhebung der Gerichte des Landes, Einteilung in sieben neue Landgerichte.
- 1806 15. November: Aufhebung der bisherigen Wehrverfassung (Landesverteidigung durch von den Landständen bestimmte Ausschüsse) und Einführung der allgemeinen Wehrpflicht.
- 1807 30. Juni: Weiberaufstand in Krumbach und Aufstände im Montafon gegen die Rekrutenaushebung.
- 1808 1. Mai: Auflösung der Vorarlberger Landstände.
- 1809 24. April: Einmarsch österreichischer Truppen über den Arlberg.
25. April: Bregenz wieder von Österreich besetzt.
9. Mai: Die Vorarlberger Landstände beschließen den Kampf gegen die Bayern.
13. bis 21. Mai: Ausfälle der Vorarlberger Landesverteidiger bis Ludwigshafen und Immenstadt.

21. und 22. Mai: Napoleon wird von Erzherzog Karl bei Aspern besiegt.

25. Mai: Bregenz, Lauterach, Dornbirn und das übrige Unterland neuerdings von den Franzosen besetzt.

29. Mai: Bei Hohenems findet der größte Kampf dieses Jahres statt. Die Feinde werden aus dem Lande vertrieben.

29. Mai: Erste siegreiche Schlacht am Berg Isel bei Innsbruck.

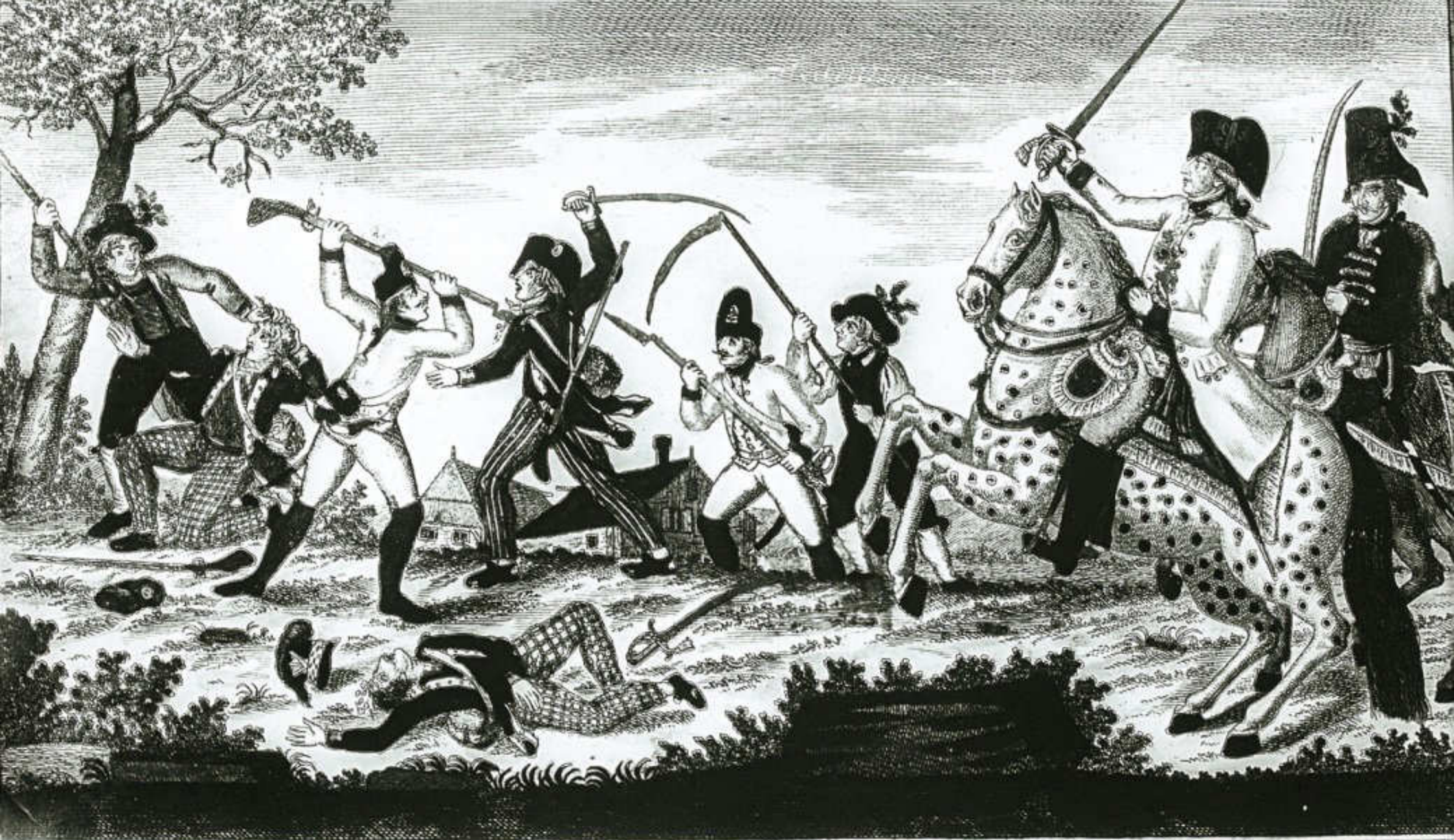
9. Juni: Dr. Anton Schneider wird Generalkommissär von Vorarlberg.

13. Juni: Kampf an der Leiblach.

29. Juni: Soldaten und Landesverteidiger überfallen auf dem Seeweg die Stadt Konstanz.

5. und 6. Juli: Die Österreicher verlieren die Schlacht bei Wagram.

12. Juli: Waffenstillstand von Znaim.



*Per Austriaco Guerrier coi Contadini. Note in Enga li Franchi Malandrini. Die Oestreichische Krieger vereinigt mit Bauern jagen die räuberische Franzosen in die Flucht.*





6. Franz Jellachich den Buzim, k.k. Gen. Major





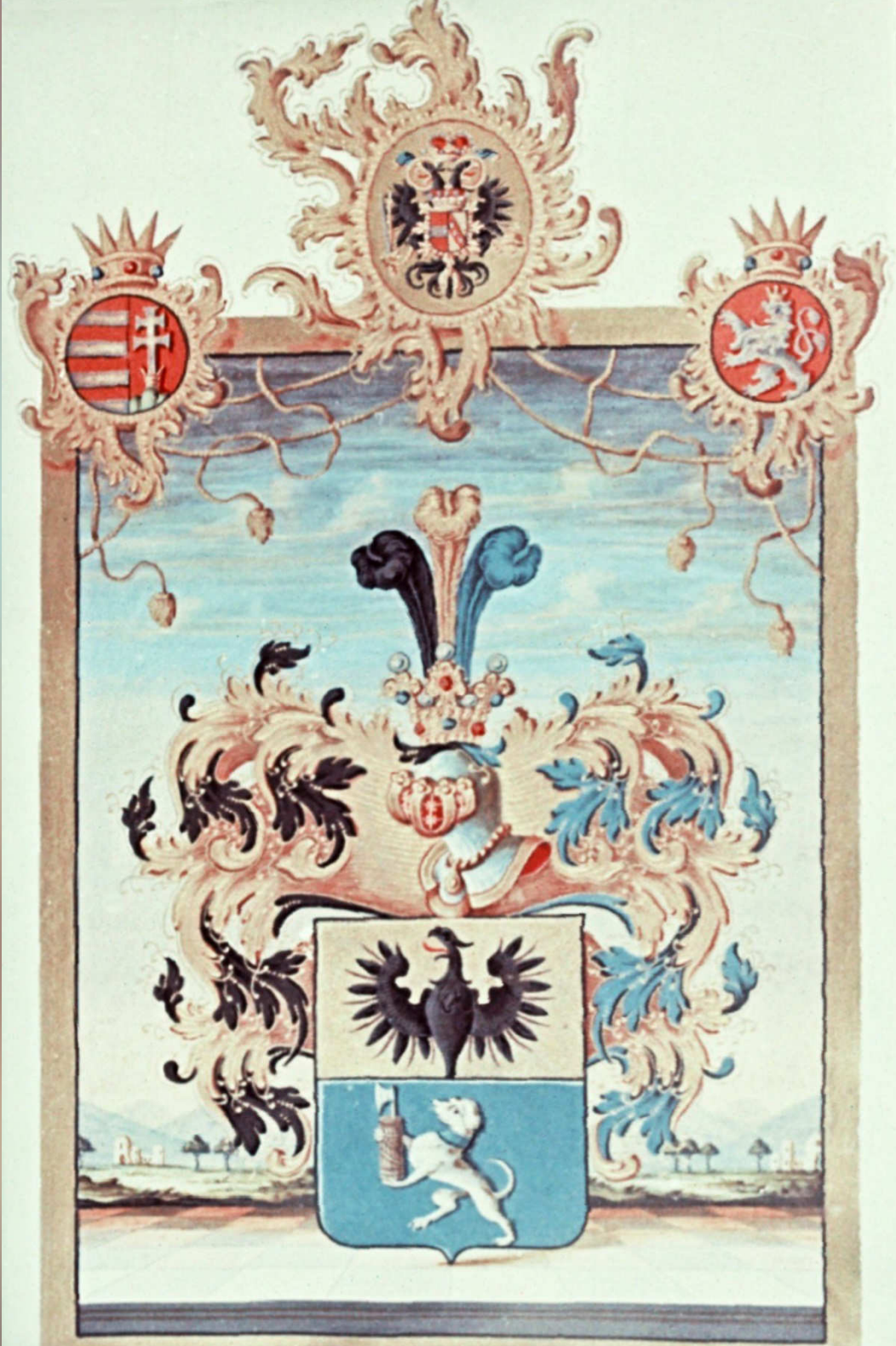
Aus Vaterlands Liebe, dem K.K. Militaire u. dem Gesänten  
vorarlbergischen Scharfschützen Corps zur Danckbarkeit,  
für ihre, gegen die Neu-Francken, so tapfere u. treu geleistete  
Dienste, ergebenst Gewidmet. *Th. Jos. Füll*



9. Denkmal vom St. Veitskapf in Feldkirch



10. Melchior von Kessler



11. Adelsbrief von Melchior von Kessler

Die Eroberung des Luziensteigs.



12. Die Eroberung des Luziensteiges 1799 durch die Österreicher



13. Friedrich Ritter von Hotze, Generalfeldmarschalleutnant

Hier ruht  
**Friedrich.**  
**Freiherr von Hotze**  
k. k. österr.  
Feldmarschall-Lieutenant  
und Commandeur  
des Maria Theresienordens  
Ehrenbürger von Bregenz,  
Feldkirch und Bludenz.

Er starb den  
**HELDENTOD.**  
für seinen Monarchen  
und das Vaterland,  
bei **SCHÄNIS,**  
in der **SCHWEIZ,**  
am 25. September 1799.

An seiner Seite fiel  
sein Generalstabschef  
**MAXIMILIAN.**  
**GRAF PLUNKET.**  
K. k. österr. Oberst  
im  
Infanterie-Regiment N° 60.





15. Votivbild zur Erinnerung an die Gefallenen im Gefecht am 13. Juli 1800 bei Meiningen

Die Schwärmer geliet, die Weikkapitel Zeit, sich das Götter nicht verziehen.  
Der Landes-er Kaiserliche Schützen, die Hauptmann war von Anstoria.  
Auf einmal sah Welt erhorren, im Innern wieder Anstoria.  
Da sah man auf die Kaiserliche Schützen, die Hauptmann war von Anstoria.  
Es sah kein Bitten u. kein Klagen, So wußten Streiche, Stürze tragen.  
Gott gab ihnen die Gnade, daß die jungen Leute, die Hauptmann war von Anstoria.  
Stimmen, die über, die Hauptmann war von Anstoria.



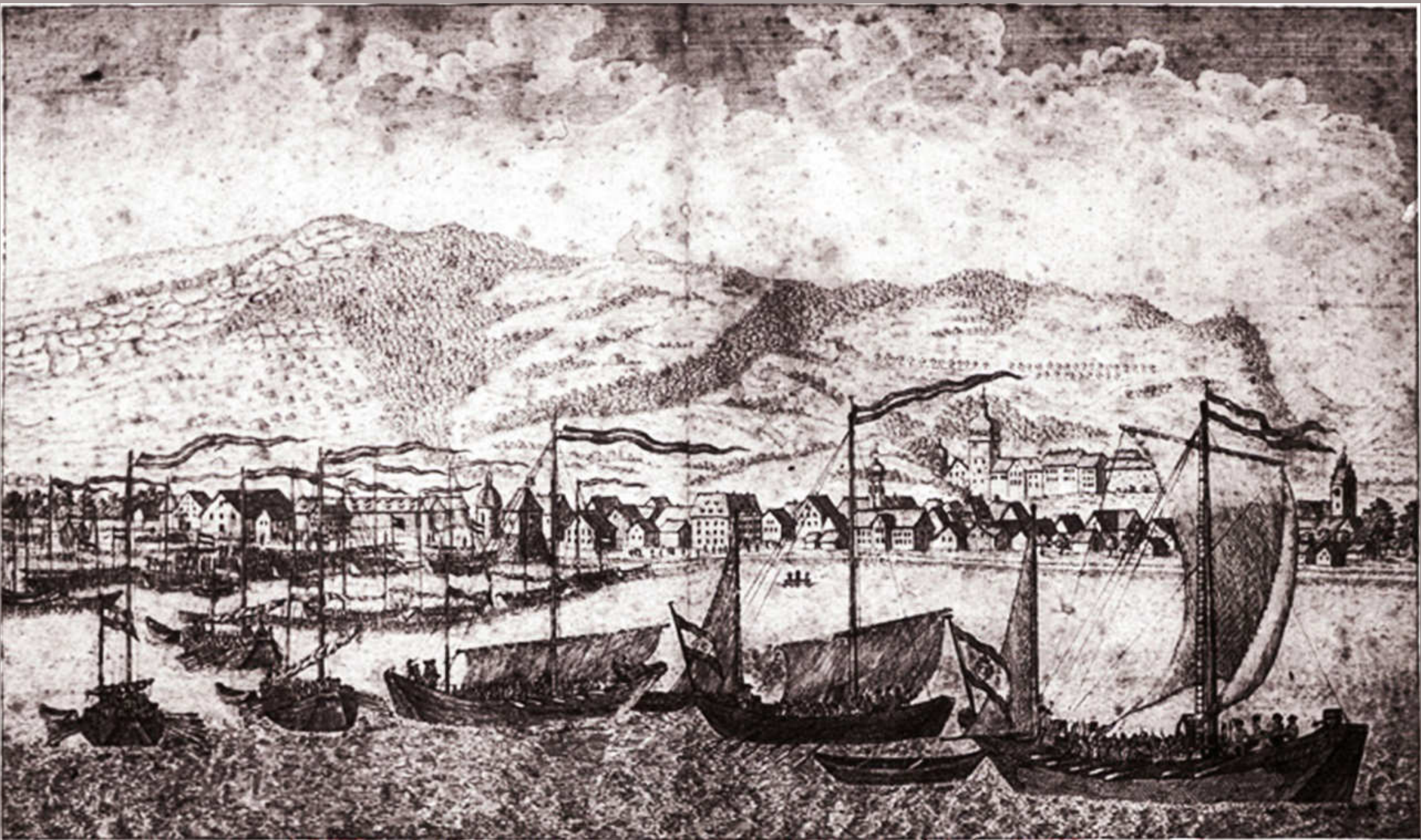
16. Kapelle beim Kobel



17. Schützenhauptmann Peter Sutterlüti



18. Heimathaus Sutterlütis



19. Die Österreichische Flotte



Herr  
Johan Joseph Battlog  
Landammann  
Armer Ehrens. 47 Joh  
Kuno 1799





## B e k a n n t m a c h u n g.

**M**an muß mit dem innigsten Schmerz vernehmen, daß in ausländisch entfernten Bezirken, unter dem Militär so wohl als Volk, boshafter Weise ausgestreuet werden will, als wenn die Kriegsgefangene auf das unmenschlichste diesseits behandelt würden.

Ein jeder, welcher das Benehmen der edlen und biedern Vorarlberger kennt, wird eine dergleichen niedrige — und zu seinem Endzweck eigentlich geeignete Verläumdung in seiner wahren Gestalt sogleich erkennen, und daher auch dieselbe zu verabscheuen wissen, ohne diesseits nöthig zu haben, dergleichen elend feindselige Gerüchte zu widerlegen.

Da es aber um die Ehre der Vorarlberger, wenn dergleichen Nachrichten in dem weiten Auslande durch ehrenlose Menschen verbreitet würden, zu thun ist, so findet sich das unterzeichnete Ober-Kommando, unter Verbürgung seiner Ehre, der Wahrheit gemäß, zur allgemeinen Wissenschaft zu bringen verpflichtet, daß alle gefangenen Militäristen, auch sogar diejenigen, welche angeschuldigter Landesverrätherei halber in Verhaft gebracht, und deren es zeither aus dem Auslande viele gab, auf das menschenfreundlichste mit Kost und allen Bedürfnissen behandelt wurden, besonders aber die Ersteren nun aber unter der besten Verpflegung nach Innsbruck eskortirt sind, woselbst sie auch dort nach den bestehenden und allgemein bekannten soliden kaiserl. königl. österreichischen Kriegsgesetzen gehörig verpflegt und behandelt werden.

Wien, am 9<sup>ten</sup> Juny 1809.

Pr. k. k. österreich. Landesvertheidigungs-  
Ober-Kommando in Vorarlberg.

Major und Oberkommandant in Vorarlberg,

M ü l l e r.





25. Hohenems mit Blick aus dem Rheintal



26. Blick auf Götzis mit Kummenberg



Maximilian Freiherr von  
Habsburg







30. Major Josef Christ. Müller



31. Dr. med. Gries, Führer der Feldkircher



32. Major Bernhard Riedmiller



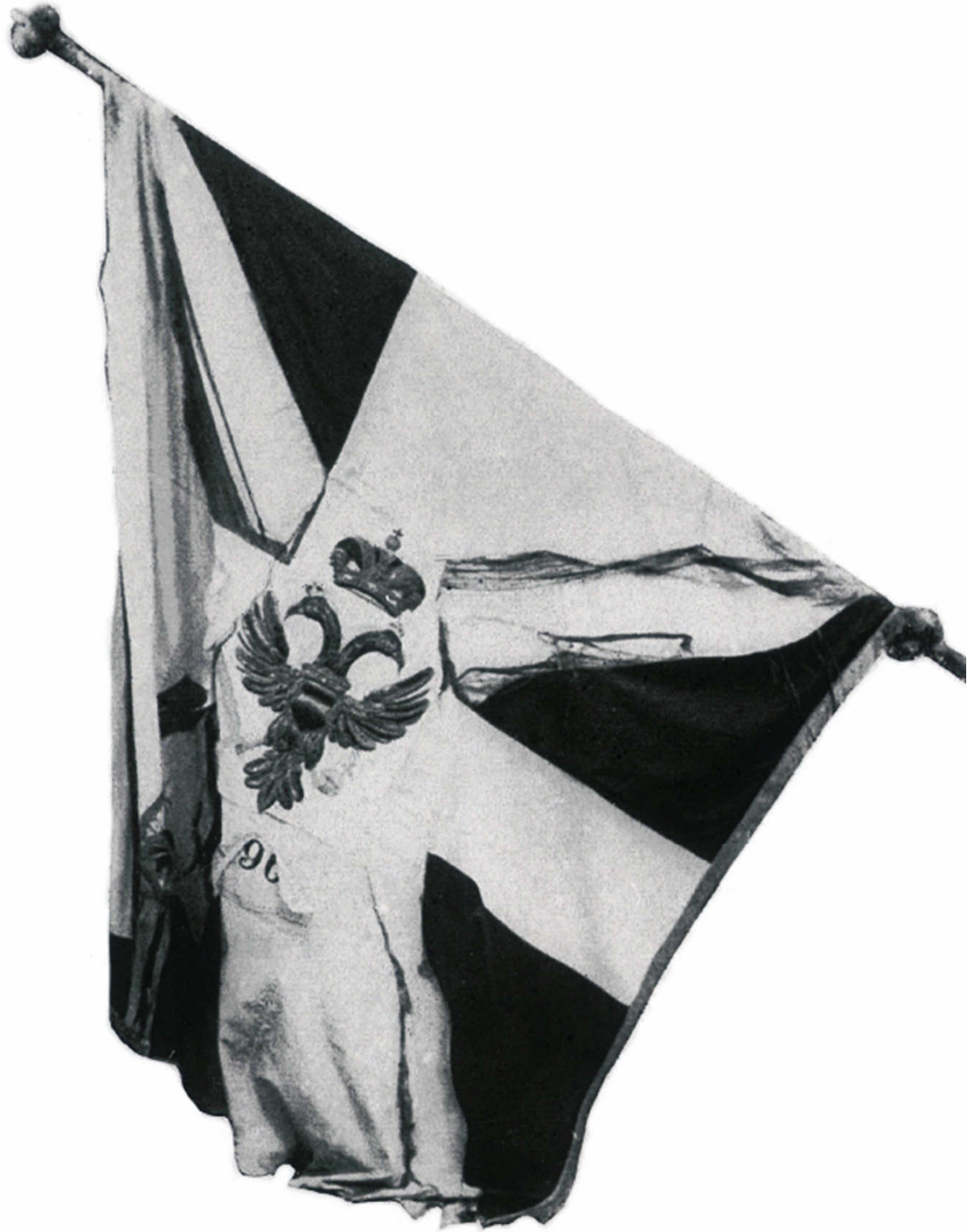
FREIHEITSKÄMPFER

SCHULMEISTER

SCHÜTZENMAJOR SIGMUND NACHBAUER

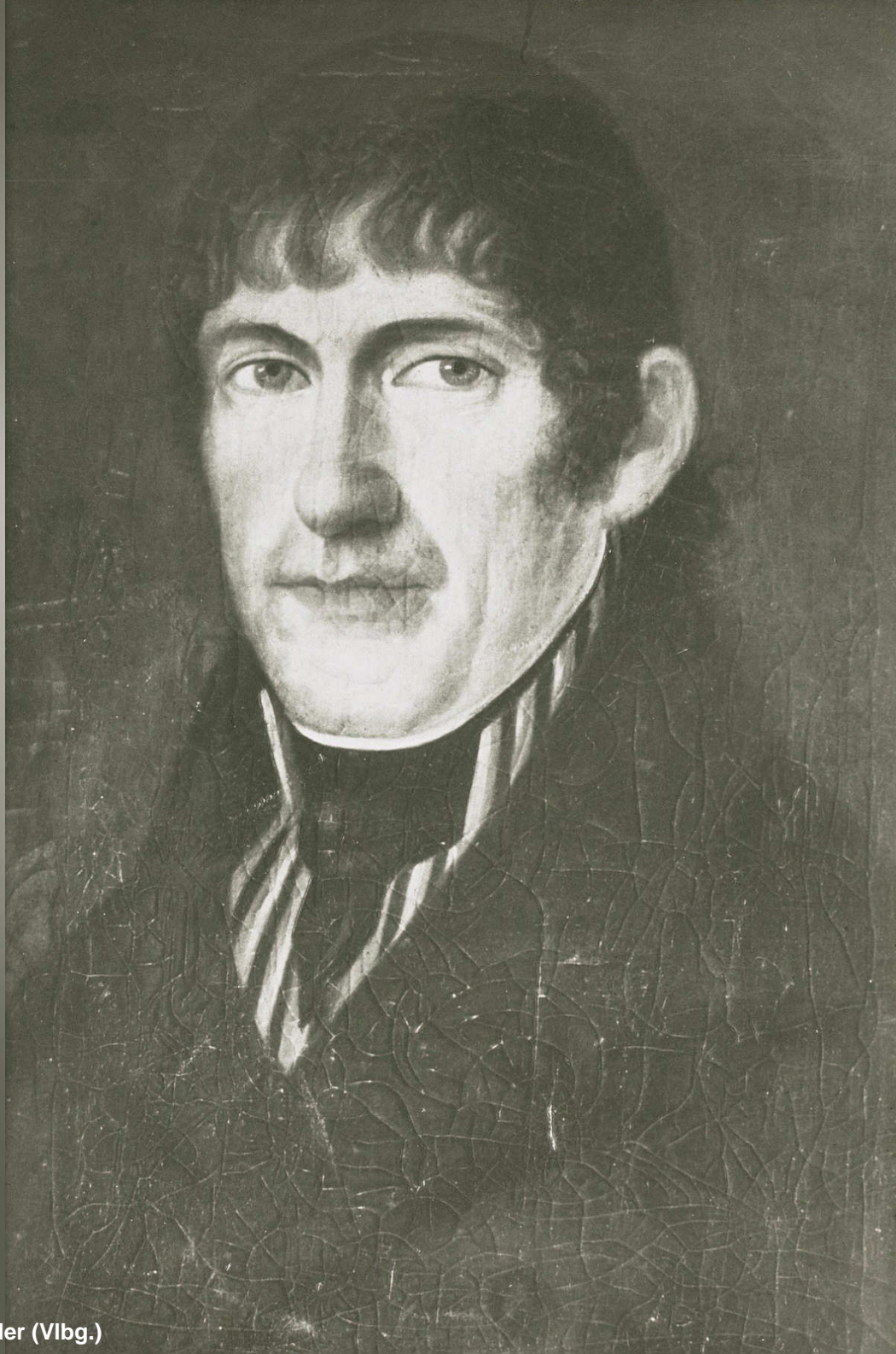
1759  
1810

33. Fresko an der Schule in Brederis



34. Die Sigmund Nachbauer Fahne





Landammann Andreas Watzenegger aus Weiler (Vlbg.)



Ich ist fud in gusatzem dem Lindorod Ring vfuldig bin vuf  
sorgen dnußig und dnuß gülden, wulch ist dem Inuigern dem  
diner Goudspringer mitbringt dem 20 ten Julii 1496 by dem wunden

Ich dnuß dem 20 Julii 1496

Rindmiller  
Gespalt zum wunden

ist dem dem dnuß dnuß  
bzalt wunden

Lindorod Ring



39. Generalkommissär und zeitweiliger  
Oberkommandierender von Vorarlberg Dr. Anton Schneider



Landammann Major Jos. Metzler von Schwarzenberg



Ankunft der Vorarlberger in Konstanz an Peter und Pauli Tag 1809.

Lith. Druck von J. H. Teutsch, Bregenz 1909.

Nach einem Holzschnitt von F. Platt.

# Borarlberger!

Seine Majestät der König von Bayern haben mir als einen besondern Beweis Ihres allerhöchsten Vertrauens die provisorische Leitung des Oberkreises übertragen. Borarlberg, einstens die Wiege deutscher Treue und Redlichkeit, setzt das abschreckende Beispiel eines treulosen Häubervolkes, macht den wichtigsten Bestandtheil dieses mir anvertrauten Kreises aus.

Noch vor wenigen Monaten würde ich mich glücklich geschätzt haben, in eurer Mitte als der erste Beamte eines Königs zu erscheinen, dessen menschenfreundliche, väterliche Bestimmungen sich in allen seinen Einrichtungen und Anstalten aussprechen. Jetzt kann ich nur jene boshafte Menschen, die euch durch ihre trugvollen Vorspiegelungen zum Aufstande reizten, und noch immer in selben bestärken, verabscheuen, euch aber, die ihr so blindlings ihre verderblichen Rathschläge befolget, bedauern. Die schönen glänzenden Aussichten, die man euch vorspiegelte, sie sind verschwunden. Der große Kaiser hat Oesterreichs Kräfte gelähmt, und auf diese Stärke könnt ihr nun nicht mehr zählen. Lasset den hier beigefügten Waffenstillstand, und überzeugt euch, daß ihr allein auf den Kampfplatz steht. Bauet ihr stolz auf eure eigenen Kräfte, was vermöcht ihr gegen Siegerwöhnte Truppen? Schon stehen sie hart an eurer Grenze, schon bewegen sich neue Kolonnen, um mit vereinter Macht gegen euch den Kampf zu beginnen, nur wenige Tage noch, und das Glück und der Wohlstand eurer Kinder ist auf immer dahin!!

Ihr habt nun keine Wahl mehr, nur eine augenblickliche, unbedingte Unterwerfung kann euch von den grenzenlosen Verderben retten, denn ihr sonst nicht mehr zu entgehen vermöcht.

Dies euch zu sagen, ist meine Pflicht, Maximilian Josephs großmüthige Bestimmungen werden sich auch gegen die irreführten, reumüthigen Borarlberger nicht verknügen; aber auch diese großmüthige Bestimmungen sind vor euch für immer verlohren, wenn ihr noch länger zaudert, euch Seiner Gnade zu unterwerfen.

Borarlberger! hört die letzte warnende Stimme, die euch vor euren nahen Verderben ruft, sie kommt von einem Manne, der euer Vertrauen verdient, der Glück und Ruhe in eure sonst so friedliche Thäler zurückführen möchte, der für euch alles thun wird, um das Andenken dieser unglücklichen Tage zu verwischen, und euch die Gnade eures Königs vor immer zu sichern.

Noch ein Moment, und euer Schicksal ist von euch selbst entschieden!!

Memmingen, den 18. Juli 1809.

**Graf von Reisch,**  
königlich-bayerischer Generalkommissair des Oberkreises,  
als  
provisorischer Generalkommissair des Oberkreises.





VORARL  
BERGER  
GRAB  
1809

zur Erinnerung an die 1809  
in diesem Weide getöteten  
Vorarlberger, welche für  
ihre Heimat gegen Franzosen  
und Bayern kämpften.



wundern wollen.

Wiederum so muß ich dir das zu sagen  
wenn es nicht so vielen Menschen schon geht,  
dann ist überlassen und junglich das Göttliche  
durchzuführen - wie wir immer noch in Rom  
und Lunden das seltsamste Willen Gottes  
gütlich gegeben - und gedanken dessen  
zu uns Abwender und Feindlinge  
auf dieser Welt sind. Ein Kinderspiel  
beyn ist die abendliche und Tag - zu sagen  
ein ganz nützigen Gebets und Liebe Gottes.  
Dann Michael übersteh wir einen lieben Neffen  
bist, wünsch ich Glück zu seinem Spiel.  
Dann und hier - ist flach für ihn zum Glück  
dies so mich dir zu sagen. unter dem mich  
sagen dürfen jedem Spiel Mensch geboren  
in so unruhigen Abhänger zu unruhigen  
wollen.

Grüßen wir den H. Herrn - A.  
Fischer - dem B. G. und D. G.  
sein, wie auch dem Maltheiser Orden  
und einem lieben Neffen.

Es ist wohl - wie wollen für niemand  
selbst - in dem Geist an dir. Ein Kind  
und Gerecht - und Gerechtigkeit zu dem  
H. G. und Maria.

Die geborene

Maria  
H. G. und Neffen

Maria lieben Kinder! Gerecht und Gerecht  
sich. in so unruhigen Spiel zum Lieben Gottes,  
und nützigen Gebets - und Gerecht ist  
das Kind. Selbst für mich. ist selbst an  
täglich für mich - und ein der G. liebende  
H. G.

H. G. Maria



47. Gattin Riemillers

**Wir Maximilian Joseph,**  
von Gottes Gnaden König von Baiern u. u.

**I**n Folge einer mit des Kaisers von Oesterreich Majestät getroffenen freundschaftlichen Uebereinkunft gehen die von Uns und Unserm königlichen Hause seither besessenen Vorarlbergischen Herrschaften, in dem Umfange und Gränzen, wie solche nach dem Preßburger Frieden an Uns gekommen sind, mit Ausnahme des Amtes Weiler, an Seine Majestät den Kaiser von Oesterreich über. Wir eröffnen dieses hierdurch Unsern Lehensleuten, Dienern, Mediat-Korporationen, und sämtlichen Unterthanen der erwähnten Herrschaften, und indem Wir sie der gegen Uns und Unser königliches Haus aufgeschabten Lebens-, Dienst- und Unterthans-Pflichten förmlich und feierlich entbinden, und damit an den neuen Regenten unbedingt verweisen, beschließen Wir die letzte Unserer Regierung Handlungen in gedachten Vorarlbergischen Herrschaften mit der Versicherung, daß Wir denselben Einwohnern mit königlicher Huld und Gnade in andern Wegen beigegeben zu bleiben jederzeit vermeinen.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt München am 19. Junius nach Christi Geburt im Eintausend Achthundert und Bierzehnten, Unseres Reiches im neunten Jahre.

Max Joseph.



Graf von Montgelas.

Königliches Patent  
Die Abtretung der Vorarlbergischen  
Herrschaften betreffend.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl  
der General-Secretair  
von Baumüller.

Feldkircher

Siebenter

42tes Stk.



Wochenblatt.

Jahrgang.

17. Oktober 1815.

Herausgegeben von der Graffischen Buchdruckerei.

**Bekanntmachung.**

Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die weitem heurigen Viehmärkte zu Bludenz an folgenden Tagen abgehalten werden, als:

der zweyte den 17. Oktober 1815.

der dritte den 31. Oktober.

der vierte den 14. November.

der fünfte den 28. November.

der sechste den 12. Dezember, und

der siebende den 26. April 1816.

Bludenz den 8. Oktober 1815.

K. K. prov. Landgericht Sonnenberg.

Abster pr. Landrichter.

**Versteigerungs Edikt.**

Auf Ansuchen des Johanna Rheinberger zu Rankweil als Vegt des Mary Fried von Vert wurde in den öffentlichen Verkauf eines dem letztern zugehörigen in Rämischbreite zu Rankweil gelegenen 2 Mittel großen Grundstück mit sammt dem darauf befindlichen Commernutzen, bestehend in Aebnen gewidigt.

Es wird daher zur öffentlichen Versteigerung desselben auf Donnerstag den 19. d. h. Nachmittags 3 Uhr in der Taserne zu Rankweil Tagsfa hrt angeordnet, welches den Kaufslustigen mit dem Anhange eröffnet wird, daß die Versteigerungs- und Zahlungsbedingungen vor Anfang der Versteigerung werden bekannt gemacht werden.

Feldkirch den 10. Oktober 1815.

Kaiserl. Königl. prov. Landgericht.

Donthilfer Landrichter.

Vom kaiserl. Königl. prov. Landgericht Sonnenberg wird auf Anlangen der Anna Maria Heppergerischen Erben von Frastanz im Wege der öffentlichen Versteigerung feilgeboten nachstehende zur Heppergerischen Verlassenschaft gehörigen Grundstücke:

- 1) Ein Aker ungefähr 3 Mittel haltend, Besißhaffer 4424. im Anschlag 400 fl.
- 2) Ein Mannsbod Niedwachs unter Einliß Besißhaffer 4424 im Anschlag 100 fl.

Waterländische Nachricht.

Feldkirch den 16. Oktober 1815.

Der glorreiche Kaiser, auf Den ganz Europa herabsieht, Dessen Thron in schimmerndem Gewande Ungarns erste Magnaten und die Großen des Königreichs Böhmen umglänzen, Dieser Monarch kam in Borarlbergs Mitte, hat heute inner unsern Mauern einfach geschmückte Thal- und Bergbewohner um Seinen Batersiß versammelt!! Laßt uns Denkmale errichten; Griffeln wir in alle Steine, was in unsere Herzen gegraben ist:

„Franz war da.“

**Herausgeber:** Schulmediencenter des Landes Vorarlberg  
**Idee, Gestaltung, Bildauswahl:** Landesarbeitskreis für Heimatkunde im Unterricht

**Text:** Gerhard Kolbe, Klaus Schwärzler

**Aufnahmen:** Herbert Dünser (2, 34)  
Messe Dornbirn (18)  
Feuerwehr Dornbirn (19)  
Rettung Dornbirn (25),  
Wifi Dornbrin (28),  
Zumtobel Dornbirn (30),  
Ölz-Bäckerei (31),  
Mäser Dornbirn (32),  
Stadt Dornbirn (3,4, 6,7, 8, 11, 12, 15, 20, 21, 23, 24, 29, 35, 36, 37, 38, 39, 41,  
42, 44, 46, 47, 48, 49),  
Klaus Schwärzler (5, 9, 10, 13, 14, 16, 17, 22, 26, 27, 33, 40, 43, 45, 50, 51)  
Werner Geiger (52)

**Veröffentlichung:** 2011

